Chère Amie öffnet seine Pforten in Straßburg

Auteur : Pierre Reichert

Date : 31 März 2023

Es ist das gastronomische Ereignis der europäischen Hauptstadt: ***Chère Amie***, die Brasserie des Hôtel des Postes, öffnet seine Pforten.

Das in seiner Gesamtheit umfunktionierte Hôtel des Postes, neugotisches Schmuckstu?ck der Neustadt vom Ende des 19. Jahrhunderts, beherbergt eine spektakuläre Brasserie (der Hauptsaal erstreckt sich auf 300 m^2 mit 5 Meter hohen Decken), die voller Anspielungen auf die ehemalige Funktion des Ortes ist. Vom Designer Pascal Claude Drach realisiert, ist die Dekoration der Chère Amie – wie der charmante Beginn eines Liebesbriefes – eine Erinnerung an ein galantes Universum der Briefe, eine Mischung aus veraltetem Charme und zeitgenössischen Codes mit einer elliptischen Bar von 12 Metern Länge, die gekrönt wird von einer monumentalen Struktur an der 400 Textil-Kupons hängen, wie ebenso viele unbeschriebene Seiten… Aus einer offenen Ku?che, in der Alexandre Haudenschild wirkt (die Stammgäste von La Hache konnten das Können eines Ku?chenchefs kennenlernen, der auch im Buerehiesel gearbeitet hat), strömen modernisierte Brasserie-Gerichte. Eine schöne Pastete im Blätterteigmantel mit Pistazien geht einer Chouchroute (verschiedene Fleischsorten mit Sauerkraut) voraus, die zu einem must-eat werden könnte oder einem feinen Geflu?gel- Frikassee mit Morcheln, natu?rlich mit seinem Kartoffelpu?ree. Der Genuss endet mit einem Dessert des Hauses, *L'Enveloppe* (Briefumschlag), der die Verbindung von Schokolade und Gewu?rzen feiert. Wir erzählen nicht mehr, teilen Sie uns ihre Eindru?cke mit… per Brief natu?rlich!

Chère Amie: Gemüsecurry auf japanische Art © Studio Preview

Chère Amie liegt im ehemaligen Hôtel des Postes, 5 avenue de la Marseillaise (Straßburg). Täglich geöffnet. Mittagsmenu von 15 bis 28€

chere-amie.fr